

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG OBERBALM

REGIONALREDAKTION
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch



Rituale

Ich fragte eine meiner Töchter, was sie unter dem Begriff 'Ritual' verstehe. Sie sagte mir: «Ein Ritual ist für mich dazu da, die Seele zu beruhigen ... Wir leben in turbulenten Zeiten.» Rituale unterbrechen die Hektik des Alltags und schaffen einen Raum der Ruhe. Tatsächlich ermöglichen sie etwas, das wir in diesen unsicheren Zeiten besonders stark brauchen: Halt und Sicherheit. Das Ritual lässt sich mit einem Hafen vergleichen: Das vom Sturm geschüttelte Lebensschiff ankert im sicheren Hafen.

Eines der wichtigsten Rituale im Tagesverlauf kann das gemeinsame Essen sein. Regelmässige Essenszeiten schaffen einen Ort der Gemeinschaft, des Austauschs und der Freude. Auch Menschen, die allein sind, sollten sich vermehrt zum gemeinsamen Essen treffen. Warum sich nicht regelmässig mit guten Freundinnen oder Nachbarn verabreden?

Wir haben uns zu Hause beim Essen ein Tischgebet angewöhnt – auch das ein Ritual. Zuerst fand ich es besser, nur

gelegentlich ein Dankgebet zu sprechen, damit es nicht zur geistlosen Routine wird. Aber was nur sporadisch gemacht wird, geht zielsicher verloren. Deshalb lieber ein regelmässiges Tischgebet – ganz im Sinne eines Rituals. Vielleicht manchmal durch die Wiederholung mit wenig Bewusstsein gesprochen, aber immer noch besser als nichts. Unser häufigstes Dankgebet am Tisch lautet: «Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.» Natürlich kommt das Essen zuerst einmal von einer geschickten Hand aus der Küche, der kräftiger Dank gebührt. Aber dass goldenes Korn auf dem Feld reift, um daraus Brot zu backen oder feine Pasta zu kochen, gehört zu den Geheimnissen und Wundern unseres Lebens. Und dem Geheimnis unseres Lebens sagen wir Gott, und deshalb richtet sich der Dank an Gott.

Dankbarkeit kann – durch Aufmerksamkeit – wie ein Muskel trainiert werden. Es gibt so viel, wofür wir dankbar sein können. Und wenn uns etwas fehlt, gibt es immer noch genug zum Danken. Wird

Dankbarkeit nicht geübt, geht sie vergessen: ein grosser Verlust, denn Dankbarkeit ist die Schwester der Zufriedenheit.

Aber zurück zu den Ritualen: Auch der Jahresverlauf ist von ihnen geprägt. In diesem Februar findet in Riggisberg die Fasnacht statt. Ursprünglich war sie das letzte grosse Fest vor der Fastenzeit – eine ausgelassene Feier, begleitet von lärmiger Musik, um den Winter zu vertreiben, und mit Verkleidungen als lustvolles Spiel. Die Fasnacht ist eigentlich ein schönes und buntes Ritual, sofern man nicht lärmempfindlich ist.

Viele Lebensübergänge werden von Ritualen begleitet: Taufen, die Konfirmation, Hochzeiten und Beerdigungen. Es sind Momente des Unterbruchs und Innehaltens, geprägt von feierlichem Ernst und Bedeutsamkeit. Wie wir beispielsweise unsere Toten in die letzte Ruhe betten, sagt viel darüber aus, wie wir als Menschen miteinander umgehen. Ist es nur noch ein Entsorgen, entwerten wir unser Menschsein. Auch

Menschen mit schwierigen Biografien verdienen es, mit Würde und Respekt von diesem Leben verabschiedet zu werden – ganz unabhängig davon, wie ein Ritual gefüllt wird, ob nun christlich oder freidenkerisch.

Warum nicht im neuen Jahr ein neues Ritual ausprobieren? Wieso nicht täglich oder wöchentlich ein Gebet einüben? Zum Beispiel das 80-jährige Gebet von Reinhold Niebuhr (1943)? «Gott, schenke mir Gelassenheit, das hinzunehmen, was ich nicht ändern kann, Mut, das zu ändern, was ich ändern kann, und Weisheit, das eine von dem andern zu unterscheiden.» Warum nicht mal ein Taizé-Friedensgebet oder einen LOGO – Lobgottesdienst mit gemeinsamem Essen besuchen? Auch das sind Rituale im Monatsverlauf.

Alles Gute für das kommende Jahr, das erst einen Monat alt ist, wünscht Ihnen
PFR. DANIEL WINKLER

REGIONALE GOTTESDIENSTE



Regionaler Gottesdienst Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

mit Pfr. Daniel Winkler

Predigtreihe zu den 10 Geboten.
Drittes & viertes Gebot:
III «Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.»
IV «Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.»

Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Zimmerwald

**Längeberggebet
Mittwoch, 19. Februar, 20-22 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald**
Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern, beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen.
Auskunft: S. Augsburg, 031 819 47 59

Taizé

Regionales Taizé-Friedensgebet

**Samstag, 22. Februar, 17.00 Uhr,
Kirche Riggisberg**

Es wird eine Kinderhüte angeboten.
Ein Asyl für jeden Kummer ist das Gebet.

JOHANNES CHRYSOSTOMUS

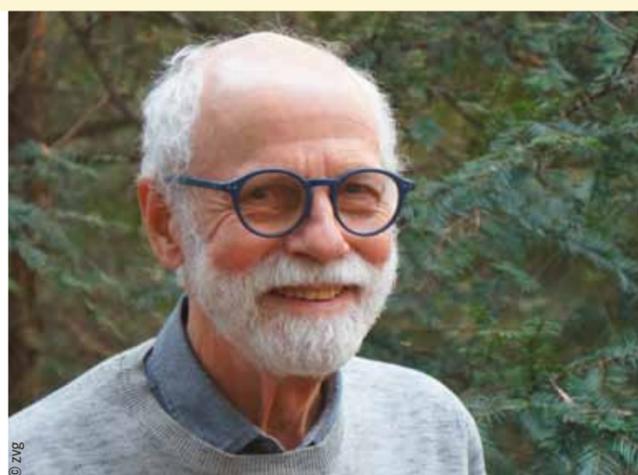
IM FOKUS



Suberi Gselle

E Gounerkomödie vom Kurt Frauchiger
Mittwoch, 12. Februar, 13.30 Uhr, Aula Schule Wald
Senioren Bühne Belp spielt am Tee- und Altersnachmittag. Der Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch!

Seniorinnen und Senioren aus unseren Nachbargemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen sind wir froh, wenn sich Besuchende, die in den umliegenden Gemeinden wohnen, bei Iris Hänni 079 611 18 83 anmelden. Vielen Dank!



Lesung mit Walter Däpp:

Dienstag, 11. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Der langjährige ‚Bund‘-Journalist und Radio-SRF-Morgengeschichtenautor Walter Däpp erzählt ernste und heitere berndeutsche Geschichten – vor allem aus seinem neuen Buch ‚So alt wie hütt bin i no nie gsi‘: Geschichten über das Älterwerden oder das Jungbleiben, über Beweglichkeit und Unbeweglichkeit, über Alltägliches und Unsägliches, über den ach so komplizierten Lauf der Zeit, über Fremdes und Vertrautes, über Pechvögel und Glückspilze. Und über die Freude an den kleinen Dingen, die das Leben lebenswert machen.
(Alle Details auf Seite 14)

VORANZEIGE



Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald Seniorinnen- und Seniorenferien im Toggenburg

Montag, 8. September – Sonntag, 14. September 2025

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Ferienwoche der Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald geniessen können.

Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38
Sonya Marti Schai 079 322 27 89



Pfarramt Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch

Pfarramt Schlossgarten Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch

Heimpfarramt Schlossgarten Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch

Sigristinnen Monika Iseli & Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenamt@kirche-riggisberg.ch

Kirchgemeinderats-Präsidium Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch

Katechetik Mirjam & Markus Schmid, 079 585 87 50, mirjam.schmid@kirche-riggisberg.ch (Bürotag: Donnerstag)

Sekretariat Irene Bolzli, 078 247 15 19 (Telefon Montag: 8.00-11.00 Uhr) sekretariat@kirche-riggisberg.ch

Homepage www.kirche-riggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 Ein Team des Kirchgemeinderates gestaltet den Gottesdienst zum Thema: «Sinn finden in meinem Tun.»
 Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee serviert.
- Samstag, 8. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
LOGO Lobgottesdienst
 Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein ‚Potluck‘ (gemeinsames Essen: Alle bringen etwas mit) im Kirchgemeindehaus statt.
 Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02
- Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionaler Gottesdienst
 mit Pfr. Daniel Winkler
 Predigtreihe zu den 10 Geboten. Drittes & viertes Gebot: III «Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.»
 IV «Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.»
- Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst
 mit Pfr. Daniel Winkler
 Predigtreihe zu den 10 Geboten. Fünftes Gebot: «Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.»
- Samstag, 22. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionales Taizé-Friedensgebet
 Es wird eine Kinderhüte angeboten
- Sonntag, 23. Februar: Kein Gottesdienst in der Kirche**
 Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.
- Autoabholdienst** Einmal pro Monat wird an einem Gottesdienst ein Autofahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

- Freitag, 14. Februar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Magdalena Stöckli
- Freitag, 14. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli
- Freitag, 28. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein

Anmerkung zu den Gottesdiensten in den Heimen:
 Die Gottesdienste im Riggishof und Schlossgarten sind öffentliche Anlässe. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen.

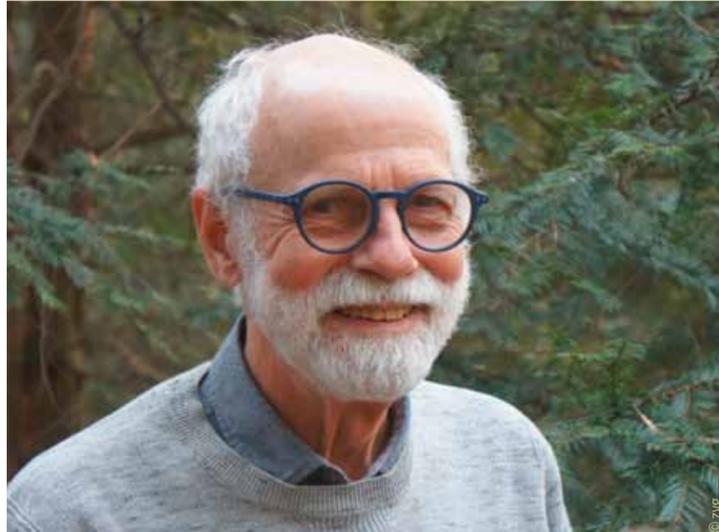
HERZLICHE GRÜSSE, DAS PFARRTEAM



KINDER – JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

- 2. Klasse** Taufe
Mittwoch, 19. Februar, 8.30-12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
Mittwoch, 26. Februar, 8.30-12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 KUW-Unterricht. Die beanspruchte Zeit wird von der Schule frei gegeben.
- 8. Klasse** Wahlkurs-Programm
 Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

VERANSTALTUNGEN



Aussergewöhnlicher Anlass für die ältere Generation
Lesung mit Walter Däpp:
«So alt wie hütt bin i no nie gsi»
Dienstag, 11. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Der langjährige ‚Bund‘-Journalist und Radio-SRF-Morgengeschichtenautor Walter Däpp erzählt ernste und heitere berndeutsche Geschichten – vor allem aus seinem neuen Buch ‚So alt wie hütt bin i no nie gsi‘: Geschichten über das Älterwerden oder das Jungbleiben, über Beweglichkeit und Unbeweglichkeit, über Alltägliches und Unsägliches, über den ach so komplizierten Lauf der Zeit, über Fremdes und Vertrautes, über Pechvögel und Glückspilze. Und über die Freude an den kleinen Dingen, die das Leben lebenswert machen.

Für Franz Hohler ist Walter Däpp «so etwas wie ein literarischer Fotograf und ein Meister des Porträts.» Er habe «kein Auge für die Älteren, zu denen er selber gehört, seine Bilder halten das Tempo unserer Zeit einen Augenblick lang auf – Momentaufnahmen, zum Nachdenken und Weiterspinnen anregend».
 Das ‚Team Anlässe für die ältere Generation‘ und Pfr. Daniel Winkler heissen Sie zu dieser Lesung willkommen. Nach der Lesung bietet sich wie immer die Möglichkeit zum Austausch, gemütlichen Zusammensein und Zvieri.

Wer einen Autofahrdienst wünscht, melde sich bei Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Trauercafé

Mittwoch, 5. Februar, 18.30-20.00 Uhr, Café Glücklicher, Riggisberg

Das Trauercafé findet in einem geschützten Rahmen statt und wird von Fachpersonen begleitet. Es ist unverbindlich, kostenlos und nicht an eine Konfession gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt: Katharina Friederich: 078 753 73 22.



SENIORINNEN UND SENIOREN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen & alleinstehende Frauen
«Zäme ga loufe» – rausgehen und mit anderen spazieren
Donnerstag, 6. Februar, 13.30 Uhr, Besammlung Postplatz Riggisberg
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch

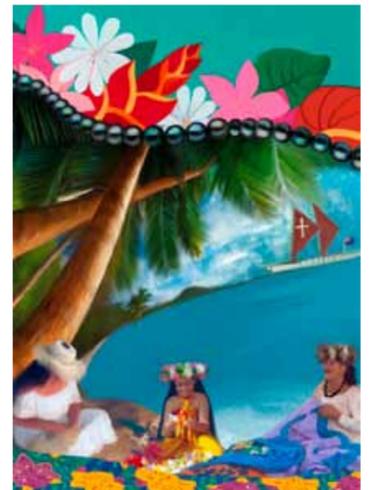
Donnerstag, 13. Februar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Anmeldung bei Elisabeth Rüeegsegger, 031 809 38 12. Viele sind für das ganze Jahr angemeldet. Sollten Sie einmal verhindert sein, teilen Sie es bitte Elisabeth Rüeegsegger mit. Kosten: CHF 15.–.
 Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.



Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 20. Februar, 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

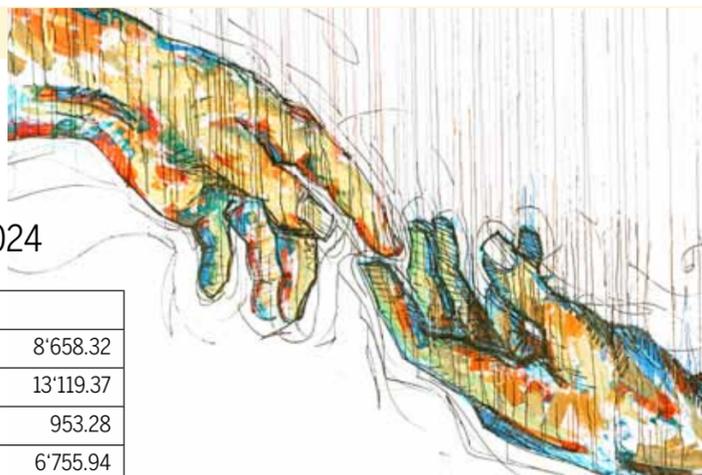
Alle Interessierten sind herzlich zu eingeladen. Besondere Spiele organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Elisabeth Keusen, 031 809 29 25.



Vorschau auf den Weltgebetstag
Freitag, 7. März, 19.30 Uhr, Kirche Riggisberg

Die Frauen der Cookinseln haben das Thema ‚Wunderbar geschaffen‘ ausgewählt.

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Kollekten, Sammlungen und Aktionen im Jahre 2024

Kollekten	
Gottesdienste, Gemeindegänge	8'658.32
Beerdigungen	13'119.37
Trauungen	953.28
Abendmusiken	6'755.94
Sammlungen und Aktionen	
Basar	5'155.80
Rosenaktion	500.00
TOTAL	35'142.71

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen im In- und Ausland und für ihr grosszügiges Mittragen.

Kirchliche Handlungen	2024	2023
Taufen (7 Mädchen / 5 Knaben)	12	9
Konfirmationen (9 Mädchen / 4 Knaben)	13	12
Trauungen	3	6
Abschiedsgottesdienste in der Kirche und im Schlossgarten	40	32



Die Geschichte vom Sinn des Lebens

Ein Investmentbanker stand in einem kleinen mexikanischen Fischerdorf am Pier und beobachtete, wie ein kleines Fischerboot mit einem Fischer an Bord anlegte. Er hatte einige riesige Thunfische geladen. Der Banker gratulierte dem Mexikaner zu seinem prächtigen Fang und fragte, wie lange er dazu gebraucht hätte. Der Mexikaner antwortete: «Ein paar Stunden nur. Nicht lange.» Daraufhin fragte der Banker, warum er denn nicht länger auf See geblieben sei, um noch mehr zu fangen.

Der Mexikaner sagte, die Fische reichten ihm, um seine Familie die nächsten Tage zu versorgen. Der Banker wiederum fragte: «Aber was tun Sie denn mit dem Rest des Tages?» Der mexikanische Fischer erklärte: «Ich schlafe morgens aus, gehe ein bisschen fischen; spiele mit meinen Kindern, mache mit meiner Frau Maria nach dem Mittagessen eine Siesta, gehe ins Dorf spazieren, trinke dort ein Gläschen Wein und spiele Gitarre mit meinen Freunden. Sie sehen, ich habe ein ausgefülltes Leben.»

Der Banker erklärte: «Ich bin ein Harvard-Absolvent und könnte Ihnen ein bisschen helfen. Sie sollten mehr Zeit mit Fischen verbringen und von dem Erlös ein grösseres Boot kaufen. Mit dem Erlös hiervon wiederum könnten Sie mehrere Boote kaufen, bis Sie eine ganze Flotte haben. Statt den Fang an einen Händler zu verkaufen, könnten Sie direkt an eine Fischfabrik verkaufen und schliesslich eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen. Sie könnten Produktion, Verarbeitung und Vertrieb selbst kontrollieren. Sie könnten dann dieses kleine Fischerdorf verlassen und nach Mexiko City oder Los Angeles und vielleicht sogar New York City umziehen, von wo aus Sie dann ihr florierendes Unternehmen leiten.» Der Mexikaner fragte: «Und wie lange wird dies alles dauern?» Der Banker antwortete: «So etwa 15 bis 20 Jahre.» Der Mexikaner fragte: «Und was dann?» Der Banker lachte und sagte: «Dann kommt das Beste. Wenn die Zeit reif ist, könnten Sie mit Ihrem Unternehmen an die Börse gehen; Ihre Unternehmensteile verkaufen und sehr reich werden. Sie könnten Millionen verdienen.» Der Mexikaner sagte: «Millionen. Und dann?» Der Banker sagte: «Dann könnten Sie aufhören zu arbeiten. Sie könnten in ein kleines Fischerdorf an der Küste ziehen, morgens lange ausschlafen, ein bisschen fischen gehen, mit ihren Kindern spielen, eine Siesta mit Ihrer Frau machen, in das Dorf spazieren, am Abend ein Gläschen Wein geniessen und mit Ihren Freunden Gitarre spielen.»

Karriere ist etwas Herrliches, aber man kann sich nicht in einer kalten Nacht an ihr wärmen. MARYLIN MONROE

SCHATZTRUHE



Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.

INGMAR BERGMANN

GRATULATIONEN

Lobe Gott, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! PSALM 103, 2

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Hélène Portner-Bühlmann**, 7. Februar 1935
- Elisabeth Aeschlimann-Fankhauser**, 14. Februar 1935
- Hans Rudolf Bhend**, 1. Februar 1938
- Elisabeth Stöckli-Lüthi**, 10. Februar 1939
- Werner Stettler**, 22. Februar 1939
- Margaretha Dähler-Studer**, 6. Februar 1940
- Anna Krebs-Däppen**, 17. Februar 1940
- Hedwig Mühlemann-Bähler**, 19. Februar 1940
- Margrit Däppen-Witschi**, 4. Februar 1942
- Rosa Böhlen-Aeschbacher**, 8. Februar 1942
- Hans Walther**, 9. Februar 1942
- Hans Rudolf Guggisberg**, 1. Februar 1943
- Verena Fuchs**, 25. Februar 1943

- Rosmarie Zbinden-Guggisberg**, 1. Februar 1944
- Gertrud Schwander-Pfäffli**, 16. Februar 1945
- Ruth Stoller**, 18. Februar 1945
- Fritz Stettler**, 8. Februar 1946
- Elisabeth Streit-Vögtlin**, 19. Februar 1946
- Johanna Messerli-Messerli**, 3. Februar 1948
- Ruth Wyss-Binggeli**, 19. Februar 1949
- Klaus Messerli**, 2. Februar 1950
- Ernst Sinzig**, 17. Februar 1950

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit: 031 802 04 49 / daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch. Sollte es Personen geben, die in unserer Jubiläen-Liste nicht mehr veröffentlicht werden möchten, können sich diese auch jederzeit melden.

Zum Schutz der Jubilarinnen und Jubilare und aus Datenschutzgründen publizieren wir keine Adressen mehr. Besten Dank für Ihr Verständnis.



KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

19. Januar:
Mia Emilia Mühlestein, geb. 16.05.2024, Tochter der Julia Samira Mühlestein-Aeschbacher und des Beat Mühlestein, Plötschweid 20, 3099 Rütli b. Riggisberg

Abschiede

20. Dezember:
Hans Schüpbach, geb. am 05.06.1933, wohnhaft gewesen: Längenbergstr. 32.

23. Dezember:
Hans-Ulrich Messerli, geb. am 19.02.1949, wohnhaft gewesen: Stutz 4.

27. Dez. (Schlossgarten Riggisberg):
Bruno Malinverno, geb. am 06.11.1953, wohnhaft gewesen: Schlossweg.

9. Januar (Schlossgarten Riggisberg):
Britta Häuselmann, geb. am 20.01.1963, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

14. Januar:
Ruth Boss-Meisterhans, geb. am 23.04.1940, wohnhaft gewesen: Dörfli 9.

17. Januar (Schlossgarten Riggisberg):
Rudolf Rolli, geb. am 21.04.1945, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

Zunächst: Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll das auch gar nicht versuchen – man muss es einfach aushalten und durchhalten. Das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich auch ein grosser Trost, denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott fülle die Lücke aus – er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt und hilft uns dadurch, unsere alte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren. Ferner: Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich. Man muss sich hüten, in den Erinnerungen zu wühlen, sich ihnen auszuliefern, wie man ein kostbares Geschenk nicht immerfort betrachtet, sondern nur zu besonderen Stunden und es sonst wie einen verborgenen Schatz, dessen man sich gewiss ist, besitzt; dann geht eine dauernde Freude und Kraft von dem Vergangenen aus.

DIETRICH BONHOEFFER: BRIEF VOM HEILIGABEND 1943 AUS: «WIDERSTAND UND ERGEBUNG»

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfrn. Barbara Klopfenstein, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Ueli Rüegegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77
Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sonntag, 02. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst mit Stephan Bieri und Organistin Christine Heggendorn

Sonntag, 09. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionaler Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler
 Predigtreihe zu den 10 Geboten. Drittes & viertes Gebot: III «Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.»
 IV «Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.»

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst am Kirchensonntag zum Thema «Sinn finden in meinem Tun» mit Mitgliedern des Kirchgemeinderates, Organist Dominik Röglin und **Singkreis Rüeggisberg-Riggisberg** unter der Leitung von Andreas Marti

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin

Haben Sie keine Fahr- oder Mitfahrgelegenheit für einen Gottesdienst oder einen Anlass in der Kirche? Melden Sie sich bei Pfrn. Barbara Klopfenstein, 031 809 03 22.

JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

- mini-KIKI** **Montag, 10. Februar, 14.30 Uhr, Kloster oder Than**
Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein
- KIKI-Träff** **Mittwoch, 19. Februar, 14.00 Uhr, Kloster oder Than**
Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein
- 3. Klasse** **KUW-Unterricht**
Mittwoch, 12. Februar, 11.50-15.15 Uhr und Freitag, 28. Februar, 8.30-14.30 Uhr mit Mittagessen, im Schulhaus Ziegelacker mit Corinne Bittel und Yvonne Zbinden
- 7. Klasse** **KUW-Unterricht**
Samstag, 15. Februar, 9.00-12.00 Uhr im Gartenzimmer, Pfarrhaus mit Barbara Klopfenstein und Yvonne Zbinden
- 8. Klasse** **Vorbereitung Jugendgottesdienst**
Samstag, 22. Februar, 9.00-12.00 Uhr **Im Gartenzimmer, Pfarrhaus** mit Barbara Klopfenstein
- 9. Klasse** **Informationsabend für Eltern und 9. Klässler/innen**
Dienstag, 11. Februar, 19.30-21.00 Uhr **In der Kirche Rüeggisberg** mit Barbara Klopfenstein und Yvonne Zbinden

KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

2.-5. Klasse Osterbasteln
Donnerstag, 6. März, ab 15.15 Uhr, Schulhaus Ziegelacker.
 Bei gemütlichem Zusammensein basteln wir tolle Sachen für dich oder deine Liebsten. Gemeinsam kochen und zusammen essen darf natürlich nicht fehlen.
 Kosten: CHF 10.00
 Anmeldeschluss: 1. Februar bei Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

UNSERE GEMEINDE

Engagierte Gemeindemitglieder gesucht!
Werden Sie Teil des Kirchgemeinderates und gestalten das kirchliche Leben mit.

Liebes Gemeindemitglied
 Wie suchen engagierte und motivierte Menschen, die bereit sind, Teil des Kirchgemeinderates zu werden und das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten. Der Kirchgemeinderat spielt eine wichtige Rolle bei der Verwaltung, Planung und Leitung unserer Kirche. Durch ihre Teilnahme haben Sie direkten Einfluss auf Entscheidungen und Massnahmen, die das spirituelle und soziale Leben unserer Gemeinde beeinflussen.
 Wenn Sie Freude daran haben, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und gemeinsam mit den anderen engagierten Ratsmitgliedern unser kirchliches Leben zu gestalten, dann sind Sie genau die Person, die wir suchen.
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!
 Gerne können Sie sich wenden an Pfrn. Barbara Klopfenstein 031 809 03 22 | pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch) oder an den Präsidenten Ueli Rüegegger 079 412 49 78 | praesidium@kirche-rueeggisberg.ch

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 11. Februar, 14.00 Uhr, Viehschauplatz Rüeggisberg
 Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen.
 Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben.
 Anmelden können Sie sich bei: **Karl Tschirren, 079 737 62 14.**

Konzert und Theater – Männerchor Rüeggisberg – Leitung: Markus Reinhard
Theater: «Muetig i d Zuekunft»
Samstag, 15. Februar um 13.00 Uhr, Turnhalle Rüeggisberg

Der Männerchor Rüeggisberg lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Altersvorstellung ein. Nach der Aufführung sind alle zum traditionellen Pastetli eingeladen.

Weitere Vorstellungen: 15. Februar, 20.00 Uhr, 16. Februar, 13.00 Uhr, 21. Februar, 20.00 Uhr und 22. Februar, 20.00 Uhr

Kirchensonntag zum Thema «Sinn finden in meinem Tun»

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr Kirche Rüeggisberg

Sinn – so wird vermutet – entstammt ursprünglich dem althochdeutschen Wort 'sinnan', was so viel bedeutet wie reisen, streben oder trachten. Wir werden alle ungefragt in diese Welt hineingeboren und sollen unser Leben gestalten. Aber wie denn eigentlich und vor allem warum? Wozu sind wir hier? Diese Fragen stellen sich Menschen seit jeher. Gibt es darauf überhaupt eine Antwort?

Durch den Gottesdienst leiten Mitglieder des Kirchgemeinderates Rüeggisberg und werden musikalisch unterstützt durch den Organisten Dominik Röglin und dem Singkreis Rüeggisberg - Riggisberg unter der Leitung von Andreas Marti

SAFE THE DATE: 7.-9. November 2025

Gemeindewochenende / Einkehrtage bei der Christusträgerbruderschaft auf Gut Ralligen am Thunersee.
 Nähere Informationen folgen.

TREFFPUNKT IM GARTENZIMMER DES PFARRHAUSES

Spielnachmittag **Montag, 3. Februar, 13.30 Uhr**
 Sie können eigene Spiele mitbringen.

Zäme Zmörgele **Mittwoch, 19. Februar, 8.30 Uhr,**
 Wir laden herzlich ein zum einfachen Frühstück mit einem kleinen Wort zum Tag.
 Das Angebot ist offen für alle und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Lesekreis zum Buch ‚Vielleicht genügt ein Amen‘

Der seltsamen Logik der Bibel trauen
Dienstag, 18. Februar, 19.00-20.30 Uhr
Dienstag, 11. März, 19.00-20.30 Uhr



Seniorenachmittag
Hören – das Tor zur Aussenwelt

Donnerstag, 20. Februar, 13.30 Uhr, Aula Schulhaus Ziegelacker

Unser Gehör ist unser wichtigstes Kommunikationsorgan und deshalb eine Brücke zu anderen Menschen. Was sind erste Anzeichen einer Hörminderung? Warum ist es wichtig, die Hörminderung ernst zu nehmen? Zwei Expertinnen geben Ihnen an diesem Nachmittag konkrete Tipps und hilfreiche Anregungen für den Alltag.

Referentinnen
 Jacqueline Läderach Gesundheitsförderung, Pro Senectute Kt. Bern
 Barbara Gasser Dipl. Audioagogin, Hörtrainerin für Gedächtnistrainerin

Es laden ein, Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch, Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde Rüeggisberg und die Referentinnen
 Im Anschluss sind alle eingeladen zum traditionellen Zvieri mit Tee und Tübeli.

SENIORINNEN UND SENIOREN

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

- Elisabeth Blatter,** Oberbütschel, 04.02.1940
- Jakob Nussbaum,** Rüeggisberg, 05.02.1947
- Alice Schreier,** Riggisberg, 10.02.1926
- Bieri Erika,** Rüeggisberg, 10.02.1948
- Peter Staub,** Oberbütschel, 12.02.1942
- Helena Heiniger,** Rüeggisberg, 13.02.1946
- Hans Krebs,** Rüeggisberg, 18.02.1946
- Rudolf Trachsel,** Hinterfultigen, 20.02.1942
- Hans Rudolf Zwahlen,** Oberbütschel, 21.02.1947
- Toni Berger,** Helgisried-Rohrbach, 24.02.1935
- Heinz Messerli,** Rüeggisberg, 25.02.1948

Wer seinen Geburtstag nicht in «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM DEZEMBER

Wir danken

Mission 21	66.00
Fenster zum Sonntag	158.80
Tagesfamilienverein	
Schwarzenburg	149.10
ACAT Schweiz	176.10
Pfarramt Rüeggisberg,	
Abdankung	245.40
Pfarramt Rüeggisberg	165.00
Verein Mutperlen	608.95
Weihnachtskollekte, Synodalrat	500.30

Namens aller begünstigten Organisationen und gemeinnützigen Vereinen dankt der Kirchgemeinderat noch einmal herzlich für alle eingegangenen Kollektenspenden im vergangenen Jahr im Total von CHF 12'322.40.

Der Reinerlös vom Kerzenziehen und dem Kerzenverkauf am Adventsmärkt beträgt CHF 453.40. Davon wurde dem Swiss Laos Hospital Projekt CHF 300.00 übergeben. Der Rest wird für den Einkauf von Wachs benötigt.

Für die bis Ende Dezember 2024 eingegangenen CHF 1'585.00 'reformiert.'-Beiträge dankt der Kirchgemeinderat ganz herzlich.

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankung

Riesen-Münger Vreni, geb. 11. Januar 1944, gest. 05. November 2024, wohnhaft gewesen Längenbergstr. 34, Riggisberg

Messerli-Weber Emma, geb. 16. Februar 1931, gest. 06. Dezember 2024, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Schärme, Melchnau, vorher Rohrbachgasse, Helgisried

Pfander-Schenk Ursula, geb. 7. Juli 1961, gest. 13. Dezember 2024, wohnhaft gewesen Giebeleggstrasse 5, Rüschegg Heubach

Soltermann-Messerli Verena, geb. 9. Februar 1933, gest. 22. Dezember 2024, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Kühlewil, Englisberg

Guggisberg-Reusser Fritz, geb. 21. Mai 1930, gest. 27. Dezember 2024, wohnhaft gewesen, Altersheim Riggishof, Riggisberg

Hachen-Hirzel Werner, geb. 18. Januar 1946, gest. 01. Januar 2025, wohnhaft gewesen Schwandbachstr. 1, Rüeggisberg

Burren-Fankhauser Elisabeth, geb. 24. März 1933, gest. 02. Januar 2025, whftt. gew. im Calactina Park, Belp

OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 079 676 60 63

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch




GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Kirchensonntag
 «Sinn finden in meinem Tun»
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos; Konfirmanden/innen; Elvino Arametti, Orgel

Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regio Gottesdienst
 mit Pfr. Daniel Winkler
 Predigtreihe zu den 10 Geboten.
 Drittes & viertes Gebot:
 III «Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.»
 IV «Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.»

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst
 Die uralte Frage: Jesus von Nazareth – wer bist du?
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos; Elvino Arametti, Orgel;

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

UNSERE JUGEND – KIDS I - III – KUW

7+8. Klasse **Spielnachmittag in Kühlewil** (Wahlfach)
Mittwoch, 12. Februar, ca. 13.30-17.00 Uhr

9. Klasse **Konfirmationsunterricht**
24. Februar, 18.00-19.30 Uhr, im Chefeli
 Anfang Februar: Individuelles Projekt:
 Wem kann ich etwas Gutes tun?

Vertrauen ist gefragt

Jedem, der hat, wird gegeben werden, dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat. (Matthäus 25,29)

Dieser Satz liest sich wie ein kritischer Kommentar zu unserer heutigen Gesellschaft. Die reichen Länder werden immer reicher, die armen immer ärmer und auch die Differenz zwischen den reichsten und ärmsten Schweizerinnen und Schweizern wird immer grösser. Eigentlich müssten wir uns als christlich denkende und glaubende Menschen dagegen zur Wehr setzen, wir sollen uns für die Menschen, die in Not und Armut leben, die fast nichts haben, einsetzen. Und das tun viele unter uns ja auch immer wieder. Umso mehr erstaunt es, dass der oben zitierte Satz den Abschluss eines biblischen Gleichnisses bildet und dort überhaupt nicht kritisch gemeint ist. Es wird nämlich erzählt, dass derjenige der mit vielen Talenten erfolgreich Handel treibt, viel Belohnung erhalten wird, im Gegensatz zu demjenigen, der seine Talente ängstlich vergräbt, unter Verschluss hält und gar kein Risiko eingehen will. Dieser verliert am Schluss dann alles. Talente, das war in biblischen Zeiten eine Währung, also Geld. Wir sollen unser Geld, unser Ersparnis nicht einfach ängstlich zur Seite legen, sondern damit handeln, es einsetzen für sinnvolle und gute Zwecke. So erzählt das Gleichnis. Aber sein Sinn geht meiner Meinung über das rein Finanzielle hinaus. Wir alle, wir haben Talente, Begabungen unterschiedlicher Art. Und diese nun, so erzählt Jesus, diese sollen eingesetzt werden, zum Wohl der Gesellschaft, zum Wohl der ganzen Welt. Es kommt im Gleichnis nicht darauf an, wer wie viele und welche Begabungen geschenkt erhalten hat, es geht in diesem Gleichnis nicht um aussergewöhnliche Fähigkeiten, sondern darum, dass wir nicht aus lauter Angst, belächelt,

UNSERE GEMEINDE

Wünschen Sie ein Gespräch?

Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:
Dienstag, 11. Februar, 14.00-15.45 Uhr
Mittwoch, 19. Februar, 10.00-11.45 Uhr
Freitag, 28. Februar, 10.00-11.45 Uhr
 Und falls Ihr mich zuhause erwartet, ein Anruf genügt, **079 631 35 16**.
 Ich besuche Euch gern! **EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS**

Vom 3.-10. Februar bin ich in den Ferien.
 Susann Müller, die Pfarrerin von Zimmerwald übernimmt die Stellvertretung. Sie ist über unsere Pfarramtsnummer erreichbar. (031 849 01 55)

Herbstbasar November 2024: Ertrag

Unser Herbstbasar, den wir am Freitag den 8. November 2024 durchgeführt haben, hat einen grossen Erlös erbracht - Total Fr. 6'663.85
 Davon konnten wir je Fr. 3'331.90 der 'Mission 21' in Basel und dem Pfarramt für die Kinder- und Jugendarbeit überweisen.
 Herzlichen Dank allen, die zu diesem grossartigen Ergebnis beigetragen haben – den vielen Helferinnen und Helfern, die während des ganzen Jahres und am Basar selbst ihre Zeit zur Verfügung stellten, sowie den zahlreichen Gästen.
 Nochmals einen herzlichen Dank den auftretenden Gruppen: Bootlegger's Linedancers, Trachtengruppen Oberbalm und Mittelhäusern, sowie der Musikgesellschaft Oberbalm.

DAS BASARKOMITEE / DAS PFARRAMT UND DER KIRCHGEMEINDERAT

Voranzeige Weltgebetstag

Freitag, 7. März 20 Uhr, Kirche Oberbalm

Auch in diesem Jahr feiern wir in Oberbalm den Weltgebetstag, wie viele andere Frauen und Männer rund um den Globus auch. Die Liturgie wurde für dieses Jahr von Frauen von den Cook-Inseln gestaltet zum Thema:
Wunderbar geschaffen.

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km².

Wir, eine Gruppe von Frauen aus Oberbalm sind am Vorbereiten und freuen uns, mit vielen gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern.
 Wir freuen uns auf Euch!

Kollekten 2024

Vom Kirchgemeinderat / Pfarramt bestimmt	Fr. 8'225.00
Vom Synodalrat bestimmt	Fr. 2'050.00
Abdankungen	Fr. 375.00
Trauungen / Taufe	Fr. 320.00
Total Kollekten 2024	Fr. 10'970.00



ausgenutzt oder übers Ohr gehauen zu werden, unsere Fähigkeiten still für uns geniessen, aber nicht fürs Wohl des Ganzen einsetzen. Es geht also um Vertrauen, Vertrauen in uns selber, in dasjenige, was wir sind, haben und können, es geht aber auch ums Vertrauen in Gott, der uns nicht fallen lässt, auch wenn wir ein Risiko eingehen, auch wenn wir manchmal vielleicht sogar übers Ziel hinaus schiessen. Es geht darum, unsere persönlichen Begabungen und finanziellen Möglichkeiten auszuschöpfen und auszugeben, im Vertrauen darauf, dass es genau das ist, was Gott von uns will: Engagement für Mitmensch und Mitwelt. Denn auch dieser Satz wird Jesus zugeschrieben: Sorget euch nicht, Gott weiss, was ihr braucht.

RENATE VON BALLMOOS

SENIORINNEN UND SENIOREN

Offener Mittagstisch

Donnerstag, 6. Februar, 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Oberbalm
 Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben, – wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.
 Anmeldung bis 10.30 Uhr bitte direkt bei I. Marggi (Bärenwirtin) 031 849 01 60.

Verschnuufpouse – Abendmeditation

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Chor der Kirche Oberbalm
 Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: Die 'KlangWortStille' im Februar.

Die Bibel – ein spannendes Buch

Dienstag, 25. Februar, 14-15.30 Uhr, Amtszimmer, Kirchgasse 4
 Im Anschluss an die Vortragsreihe: Was ich schon immer wissen wollte, beschäftigen wir uns noch einmal mit Paulus und schauen uns den einen oder andern Text genauer an. Es ist auch eine gute Gelegenheit, noch etwas vertiefter ins Gespräch zu kommen und vielleicht Fragen zu klären. Auch wer am Paulus-Abend nicht dabei war, ist herzlich willkommen!
 Renate von Ballmoos

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Wir gratulieren ganz herzlich:

- Elisabeth Krebs**, Balmgrabenweg 17, 1. Februar 1939
- Mary Hunziker-von Allmen**, Logiplus Chly Wabere, 8. Februar 1936
- Marianne Rolli-Wyss**, Fahren 262, 13. Februar 1948
- Margaritha Rolli-Rolli**, Buchholzmatz 185, 16. Februar 1932
- Elisabeth Kleeb-Lüthi**, Residenz Vivo, Köniz, 22. Februar 1936
- Karl Krebs**, Weier 18c, 26. Februar 1944
- Peter Rolli**, Fahren 262, 27. Februar 1948

Alt und weise lass mich werden

- Alt und weise, wie der Baum im Garten mit den vielen Früchten**
- So lass mich werden, du, Gott meines Lebens.**
- Alt und gut, wie der köstliche Wein auf dem festlichen Tisch**
- So lass mich werden, du, Gott meines Lebens.**
- Alt und sanft, wie die Abendsonne im Herbst**
- So lass mich werden, du, Gott meines Lebens.**

ANTON ROTZETTER

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank

KIRCHLICHE CHRONIK JANUAR

Am 9. Januar nahmen wir Abschied von: **Lisabeth Althaus-Nydegger** geboren 12.10.1932 und verstorben am 19.12.2024 Gewohnt hat sie an der Erbsmatt 293c, Oberbalm

Am 13. Januar nahmen wir Abschied von: **Emma Riesen-Haltinner** geboren 27.11.1941 und verstorben am 24.12.2024 Gewohnt hat sie im Lauacker 93, Oberbalm, die letzten Jahre im Pflegeheim Schwarzenburg

Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.

So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.

JULIE HAUSMANN

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, andrea.figge@kuehlewil.ch
Präsidentin Franziska Gukelberger, 031 819 85 69 praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Irene Bolzli, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Sigristin Öffnungszeiten: Mo 14-17 Uhr und Mi 8-11 Uhr Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen www.kirche-zimmerwald.ch



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

So 02. 10.00 Uhr Kirche Zimmerwald Gottesdienst
 ‚Gespräch in der Nacht‘ (Joh 3)
 Pfrn. Susann Müller, Musik: Esther Stöckli, Orgel

So 09. 10.00 Uhr Kirche Riggisberg Regio Gottesdienst
 mit Pfr. Daniel Winkler
 Predigtreihe zu den 10 Geboten.
 Drittes & viertes Gebot:
 III «Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.»
 IV «Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.»

Do 13. 19.30 Uhr Kirche Zimmerwald Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
 Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte.
 Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

So 16. 10.00 Uhr Alters- und Pflegeheim Kühlewil Gottesdienst
 Pfrn. Andrea Figge, Musik: Miguel Terrazos, Klavier

So 23. 10.00 Uhr Kirche Zimmerwald Gottesdienst
 ‚Zeichen im Sand‘ (Joh 8)
 Pfrn. Susann Müller, Musik: Pia Messerli, Orgel

Fahrdienst Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

Begräbnisgemeinde Gräberaufhebung

Die Begräbnisgemeinde Zimmerwald teilt mit, dass die ältesten Gräberfelder (1998 – 2000 Verstorbene) im Frühling 2025 aufgehoben werden. Die betroffenen Gräber sind gekennzeichnet. Angehörige welche den Grabstein behalten möchten, sollen sich beim Begräbnisgemeinderat melden, ansonsten wird er entsorgt.

Am Sonntag, 23. März 2025 um 10.00 Uhr

möchten wir den Angehörigen mit einer Gedenkfeier die Gelegenheit geben, sich vom Grab zu verabschieden, alle sind herzlich willkommen.

Danke für die Kenntnisnahme, der Begräbnisgemeinderat Zimmerwald,
ISABELLA GUGGISBERG, 031 819 22 76

UNSERE JUGEND – KUW

3. Klasse Abendmahl
Freitag, 28. Februar, 13.30-15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Verantwortlich KUW 2.-6. Klasse: Katechet Benjamin Berger und KUW Mitarbeiterin Cornelia Streit, KUW 7.-9. Klasse und Fiire mit de Chliine: Pfrn. Susann Müller

Zwärgeträff
Mittwoch, 26. Februar, 8.45-10.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbeleck. Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

VERANSTALTUNGEN



Bibelkolloquium

Freitag, 7. Februar, 19.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir die **Apostelgeschichte** und diskutieren darüber.

STEPHANIE BURKHARD, VÉRONIQUE ENGELI UND SUSANN MÜLLER
LADEN SIE HERZLICH EIN.

Suberi Gselle

E Gounerkomödie vom Kurt Frauchiger
Mittwoch, 12. Februar, 13.30 Uhr, Aula Schule Wald
 Senioren Bühne Belp spielt am Tee- und Altersnachmittag.
 Der Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch!

Seniorinnen und Senioren aus unseren Nachbargemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen sind wir froh, wenn sich Besuchende, die in den umliegenden Gemeinden wohnen, bei Iris Hänni 079 611 18 83 anmelden. Vielen Dank!

VORANZEIGE

Seniorinnen- und Seniorenferien im Toggenburg

Montag, 8. September – Sonntag, 14. September 2025

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Ferienwoche der Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald geniessen können.
 Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38

KOLLEKTEN

Kollekten 01.12.2023 - 30.11.2024

Kirchenjahr 2024

Weihnatskollekte, via Synodalrat	Fr.	396.80
SOS Kinderdorf	Fr.	202.60
Frauenverein Zimmerwald/Niedermuhlern	Fr.	133.00
Richner Beat	Fr.	287.40
Kirchliche Gassenarbeit	Fr.	296.00
Stiftung Sternschnuppe	Fr.	227.50
HEKS, verschiedene Projekte	Fr.	2'425.50
HEKS, Friedensgebet, Nothilfe Ukraine	Fr.	1'453.00
Glückskette, Unwetter Schweiz	Fr.	190.00
Kirchensonntag, via Synodalrat	Fr.	333.00
Sternsingen, Missio 21	Fr.	797.95
Dargebotene Hand	Fr.	257.00
Weltgebetstag	Fr.	418.00
Internat. Ökumenische Organisation, via Synodalrat	Fr.	269.50
Theodora-Stiftung	Fr.	221.20
Robert Aeschbacher-Stiftung	Fr.	187.50
Schw. Kirchen im Ausland, via Synodalrat	Fr.	247.00
Bibelsonntag, via Synodalrat	Fr.	244.30
Tischlein Deck Dich	Fr.	469.80
Musikschule Gürbetal, Belp	Fr.	184.00
Betttag, via Synodalrat	Fr.	71.00
Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	70.75
Pfarrhilfskasse	Fr.	161.10
Terre des Hommes Schweiz	Fr.	125.00
Reformation Visionssonntag, Synodalrat	Fr.	100.00
Missio 21	Fr.	427.40
Caritas	Fr.	149.00
Krebsliga	Fr.	942.55
Riggi-Asyl, Riggisberg	Fr.	305.50
OeMe, Bezirksprojekte	Fr.	82.00
Total Kollekten an Gottesdiensten	Fr.	11'675.35
Kollekten an Gottesdiensten	Fr.	11'675.35
Kollekten an Abdankungen	Fr.	4'381.20
Kollekten an Trauungen	Fr.	421.35
Total Kollekten und Spenden	Fr.	16'477.90

=====
 Kollekten an Gottesdiensten
 Kollekten an Abdankungen
 Kollekten an Trauungen
Total Kollekten und Spenden
Fr. 16'477.90
 =====

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich! Die Kollekten wurden den betreffenden Institutionen überwiesen.

TWINT

Neu haben Sie die Möglichkeit Ihre Kollekten oder Ihre Zuwendungen via TWINT zu überweisen.

Eine Twint-Kollekte ist genauso anonym und sicher wie eine Kollekte in der Kirche. Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag!



Kirchgemeinde Zimmerwald



SENIORINNEN UND SENIOREN

Spielnachmittag

Freitag, 7. Februar, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele?
 Sie dürfen eigene Spiele mitbringen.
 Herzlich Willkommen!
 Wir bieten einen Fahrdienst an. Kontakt: Marianne Steffen, 079 215 04 38

Tee- & Altersnachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 13.30 Uhr,
Aula Schule Wald

Suberi Gselle
 E Gounerkomödie vom Kurt Frauchiger
 Aufgeführt von Senioren Bühne Belp
 Der Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch!

Mittagstisch

Donnerstag, 13. Februar, 11.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 An- oder Abmeldungen bis Mittwoch-abend an Iris Hänni, 079 611 18 83

Spaziergang

Donnerstag, 27. Februar, 12.40 Uhr,
Parkplatz Kirche Zimmerwald
 Besuch der Ausstellung «Hilfe, ich erbe!» im Berner Generationen Haus (mit ÖV)
 Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
 Kontakt: M. Steffen, 079 215 04 38

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR



Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch ist immer der, der dir gerade gegenübersteht, das notwendigste Werk ist stets die Liebe.

MEISTER ECKHART

Andreas Rolli,
 2. Februar 1938
Hans Rudolf Brönnimann-Aeschli-
mann, 3. Februar 1950
Irene Oelhafen,
 5. Februar 1948
Johanna Geissbühler-Kappeler,
 10. Februar 1942
Ursula Bieri,
 11. Februar 1948
Hans Peter Schneider,
 16. Februar 1949
Hans Brönnimann,
 19. Februar 1947
Susanna Oehler-Hirter,
 23. Februar 1947
Liselotte Marti-Stähli,
 23. Februar 1937
Christian Brönnimann,
 25. Februar 1949
Jean-Philippe Houriet,
 25. Februar 1949
Margrit Guggisberg-Gosteli,
 25. Februar 1946

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

KIRCHGEMEINDERAT,
PFRN. A. FIGGE & PFRN. S. MÜLLER

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattung

17. Dezember 2024:
Hofer-Gerber Christian, Englisberg, geb. 1959